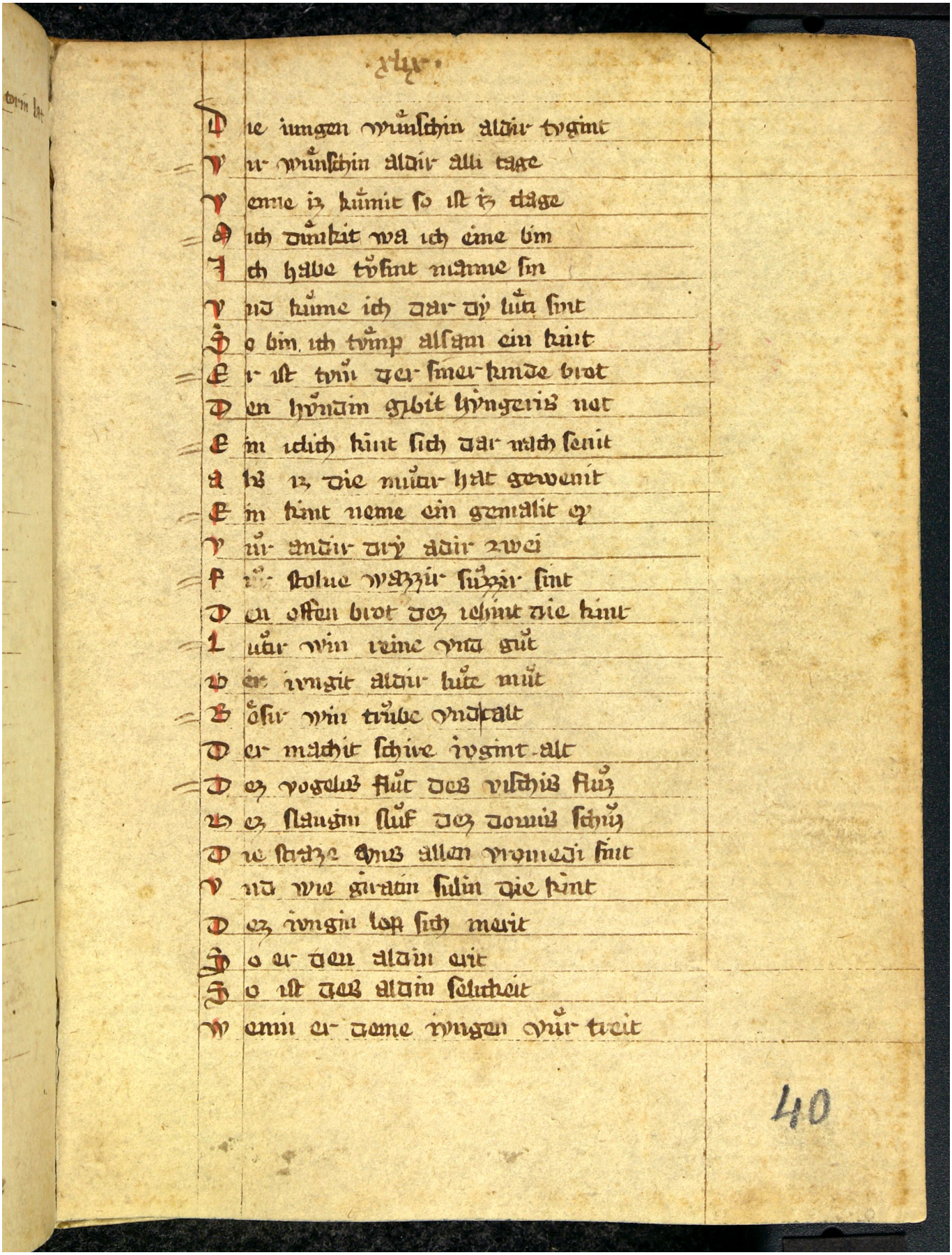
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8176
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



Die iungen wünschin aldir tvgint
vn wünschin aldir alle tage
wenne iz kümit so ist iz dage
ich dunkit wa ich eine bin
ich habe tvsint nahme sin
vnd kume ich dar dy lute sint
so bin ich tvmp alsam ein kint
er ist tvn der sinen kinde brot
den hvndin gibit hvngeris not
ein ielich kint sich dar nach senit
als iz die muter hat gewenit
ein kint neme ein gemalit
nur andir dry adir zwei
stolze wazzir suzzir sint
den offen brot dez ielich die kint
luter win reine vnd gut
der iungit aldir lute mut
bösir win trube vnd kalt
der machit schire iugint alt
dez vogelis flut des vischis fluz
dez slangin sluf dez dowis schuz
die stadze aus allen vromedi sint
vnd wie giraten sulin die kint
dez iungin lop sich merit
so er den aldin ert
so ist des aldin selicheit
wenn er dene iungen nur treit